

Sonntag, 7. Februar 2010

www.museumsverein-sh.ch

Rückblick des Präsidenten

2009 durfte der Museumsverein massgebend dazu beitragen, dass wichtige Jahrestage in der Region Schaffhausen ihre gebührende Beachtung gefunden haben.

Der Junker **Hans von Schellenberg**, Herr zu Hüfingen, Staufeu und Randegg und vor allem eifriger Korrespondenzpartner des Schaffhauser Pfarrherrn und Chronisten Johann Jakob Rieger, „feierte“ 2009 seinen 400. Todestag – der Museumsverein war bei Anlässen in Hüfingen und Randegg mit dabei, dank Referaten von Gérard Seiterle sogar federführend.

Auch die Gebrüder Müller hatten runde Jahrestage – der Historiker Johannes von Müller war vor 200 Jahren gestorben, sein Bruder **Johann Georg Müller** vor 250 Jahren in Neunkirch geboren worden. Zusammen mit der Stadtbibliothek organisierten wir einen stimmigen Gedenkabend, an dem neben Gérard Seiterle auch Max Ruh, André Weibel und René Specht referierten. Und ebenfalls vor 250 Jahren kam in Marbach **Friedrich Schiller** zur Welt – Helga Tenschert beleuchtete die vielen Bezüge des Dichterfürsten zur Region Schaffhausen.

Vor 150 Jahren kam in Paris **Georges Seurat**, der Erfinder des Pointillismus, zur Welt. In zwei Gruppen besuchten wir Anfang 2010 die Ausstellung im Kunsthaus Zürich. Nochmals 25 Jahre wurde in Gailingen der Kunstmaler **Carl Roesch** geboren. Aus Anlass seines Doppeljubiläums – der Diessenhofer Maler starb 1979 – organisierten wir die Vernissage des Carl-Roesch-Buches von Ursula Helg.

Blickt man 100 Jahre zurück, so wurde in **Schleitheim** der **Randenturm** eröffnet. Rechtzeitig zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung durften wir dem Ortsmuseum Schleitheim beziehungsweise dem Verein für Heimatkunde ein von Hans Bendel angefertigtes Modell des Schleitheimer Randenturms übergeben.

Die **Hallen für neue Kunst** schliesslich feierten im vergangenen Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum und luden dazu unseren Verein zu einer Gratisführung mit Apéro ein – ein für alle Teilnehmer unvergessliches Erlebnis.

Ebenfalls unvergesslich ist uns die erste **Sommerbegegnung im Pfalzhof** geblieben, die dieses Jahr eine Wiederholung erfahren soll.

Damit habe ich noch längst nicht alle Veranstaltungen erwähnt – der Verein besuchte die **Keltenausstellung in Bern**, die **Museumsstadt Frauenfeld** und, zusammen mit Pro Juliomago, die **Eiszeitkunstausstellung in Stuttgart**. In der Stadt Schaffhausen wandelten wir auf den Spuren von **Friedhöfen, Grabsteinen und Epitaphien**, besuchten die **Gerberstube**, beschäftigten uns mit **Schaffhausen, wie es nie gebaut wurde**, aber auch, zusammen mit dem Schaffhauser Heimatschutz, mit der **Architektur der Nachkriegszeit** sowie mit den **Schaffhauser Grenzen**.

Fast immer durften wir mit dem Zuspruch seitens der Mitglieder mehr als zufrieden sein. Da wir gleichzeitig wissen, dass die Zahl der Museumseintritte durch unsere Mitglieder ebenfalls zugenommen hat, dürfen wir stolz darauf sein, dass unser Verein lebt und dass unser Verein das Museum zu Allerheiligen und den KulturRaum Schaffhausen mit Leben erfüllt.